

Newsletter Okt. / 2016



Liebe Kollegen und Kolleginnen, liebe supervisorisch interessierte Leserinnen und Leser,

im aktuellen Supervisionskurs beschäftigen wir uns gerade sehr intensiv mit den verschiedenen Facetten von Rollen, mit vielfältigen Verwicklungen und Rollenkonflikten, und mit der Erkenntnis, dass zum Hineinwachsen in die supervisorische Rolle - wie es eine Teilnehmerin in der Abschlussrunde treffend beschrieb - „es nicht ausreicht, sich einen Rollenmantel umzuhängen. Er muss mit meiner Person verwachsen.“

Mit dieser damit angedeuteten supervisorischen Haltung haben wir uns auf den fis - Supervisionstagen im Mai dieses Jahres unter der Überschrift „Die SupervisorIn als GrenzgängerIn“ - durch Vorträge und Arbeitsgruppen angeregt - auseinandergesetzt. Vielleicht kann unser Newsletter durch seine Beiträge von den Supervisionstagen und thematisch anschließende Texte auch Ihr Interesse wecken, sich (mal wieder) mit diesen Fragen der Möglichkeiten und Grenzen von Supervision zu beschäftigen.

Beiträge

Der Rückblick auf die Tagung startet mit der Münsteraner Soziologin [Stefanie Ernst](#) die in ihrem Vortrag über „Tücken und Dynamiken im Leben von Organisationen“ einen weiten Bogen spannt. Wir dokumentieren an dieser Stelle die Präsentation. Aus der supervisorischen Perspektive und vor dem Hintergrund des FiS-Konzeptes widmet sich [Inge Zimmer-Leinfelder](#) über „Supervisorin als Grenzgängerin“, indem sie über die Grenzen der Supervision und die zu beachtenden Voraussetzungen nachdenkt, die man für den Grenzgang braucht. Den abschließenden Vortrag des Psychoanalytikers [Martin Teising](#) können wir aufgrund der ausführlichen Fallvignetten

nicht veröffentlichen. Stattdessen hat uns M. Teising einen Artikel zur Verfügung stellen, der den Kern des Vortrages in Münster enthält und bisher nur in englischer Sprache publiziert wurde: „Die Funktion von Grenzen: Permeabilität und Abgrenzung. Die Kontaktschranke im psychoanalytischen Prozess.“ Die „Eindrücke einer Teilnehmerin von den FiS-Supervisionstagen 2016“ von [Brigitte Becker](#) schließen die Dokumentation der Tagung ab.

Aber wir bleiben beim Thema: In einem Vortrag aus dem Jahre 2006 setzt sich [Gerhard Wittenberger](#) mit „Möglichkeiten und Grenzen des Supervisionsauftrages“ auseinander. Der Beitrag ist damals im Forum Supervision erschienen, hat aber kaum an Aktualität verloren. [Jürgen Kreft](#) beschäftigt sich noch einmal grundsätzlich mit dem Thema „Grenzen“, ihrer Notwendigkeit und Vernachlässigung in einer Gesellschaft, die Begrenzungen nicht mehr zu akzeptieren scheint.

Auf aktuelle Ereignisse reagieren die beiden letzten Einwürfe. [Robert Maxeiner](#) widmet sich „Terroristen, Spießern und dem gekränkten Selbst“ und Gerhard Wittenberger wirft ein Schlaglicht auf die Situation in der [Türkei](#).

Die [Leseempfehlungen](#) sind diesmal sehr umfangreich geworden. Es sind interessante Fachveröffentlichungen aus diesem Jahr, die wir Ihnen empfehlen möchten. Dabei handelt es sich um

- Annegret Wittenberger: Dem inneren Klang auf der Spur. Der Prozess der Kinderpsychoanalyse.
- Heinz Bude: Das Gefühl der Welt. Über die Macht von Stimmungen.
- Hartmut Rosa: „Resonanz. Eine Soziologie der Weltbeziehung.“
- Klaus Antons / Monika Stützle-Hebel: Feldkräfte im Hier und Jetzt. Antworten von Lewins Feldtheorie auf aktuelle Fragestellungen in Führung, Beratung und Therapie.

Veranstaltungen

Im nächsten Jahr vom 10.-12.2.2017 beginnen wir in Münster mit einer lockeren Folge von [Workshops](#), die sich der Dynamik unterschiedlicher Organisationskulturen widmen. Es startet mit Weltanschaulich geprägten Organisationen (Kirchen, politische Parteien etc.).

Vom 24.-26.3.2017 geht es in Mainz in einem [Workshop](#) für Führungskräfte, BeraterInnen und MitarbeiterInnen um soziale Konflikte im beruflichen Kontext.

Vom 5.-7.5.2017 gibt es in Münster einen [Workshop](#) für SupervisorInnen, Coaches und BeraterInnen zum Psychoanalytischen Verstehen und supervisorischem Handeln.

Und ganz wichtig: Im April 2017 beginnt der [23. Supervisionsausbildungsgang](#) in Münster und Mainz unter der Leitung von Inge Zimmer-Leinfelder, Dr. Monika Maaßen und Meike Fabian

Kommen Sie gesund über den Winter!

Es grüßen Sie herzlich

Inge Zimmer-Leinfelder Monika Maaßen und Jürgen Kreft

Impressum

fis Fortbildungsinstitut für Supervision

fis-Team: Meike Fabian, Elisabeth Gast-Gittinger, Prof. Dr. Bernadette Grawe, Dr. Jürgen Kreft, Franz X. Leinfelder, Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder, Dr. Gerhard Wittenberger

Träger: agm Arbeitskreis Gruppendynamik Münster e.V.
Geschäftsführung Inge Zimmer-Leinfelder

Steubenstr. 34a, 65189 Wiesbaden
Tel. 0611603681, Fax 0611 9102701
E-mail info@fis-agm.de
www.agm-fis.de

Redaktion:

Dr. Jürgen Kreft, Dr. Monika Maaßen, Inge Zimmer-Leinfelder